



Nachruf Franz Obenauf

Fassungslos und tief traurig müssen wir, die Mitglieder des MFC St. Margarethen, Abschied nehmen von unserem lieben Freund und langjährigen Vereinskollegen Franz. Seit seinem Eintritt im Jahr 1991 war er ein fester Bestandteil unseres Vereins – und mehr noch: Er war der Motor und Mentor, der uns vorwärts gebracht hat. Viele Jahre als Obmannstellvertreter und Schriftführer hat er unseren Verein geprägt und maßgeblich mit aufgebaut. Ohne ihn wäre vieles nicht so, wie es heute ist.

Franz war ein leidenschaftlicher, man möchte fast sagen besessener Modellbauer. Alles begann mit einem Schiffsmodellbaukasten, doch schon bald wandte er sich dem für ihn weit spannenderen Flugzeugmodellbau zu. Seine ersten Flieger ließ er noch daheim auf der Wiese starten, da seine Leidenschaft aber immer größer wurde, entschloss er sich dazu, dem MFC St. Margarethen beizutreten.

Anfangs orientierte er sich noch an erfahreneren Kollegen, und es kam immer wieder einmal vor, dass er sein zerstörtes Flugzeug nach dem obligaten Samstagabend-Fliegen zu Hause am Abend sofort wieder zusammenklebte. Es wurmte ihn fürchterlich, dass andere – Zitat – „nur mit der Zahnbürste den Dreck aus den Reifen putzen müssen“, während er vor den Trümmern seines Modells stand. Diese Erfahrung spornte ihn aber auch extrem an, immer besser und letztendlich eine Koryphäe in seinem Hobby zu werden.

Mit Hingabe und unglaublichem Geschick baute Franz beeindruckende Modelle – es waren wohl über hundert –, die uns immer wieder staunen ließen. Segler, Kunstflugzeuge, erst kleine und mit der Zeit immer größer werdende sogenannte Warbirds waren seine Passion. An seinem größten Projekt, der JU 188, arbeitete er über sieben Jahre. Dieses Modell steht sinnbildlich für seine Ausdauer, sein handwerkliches Können und seine Liebe zum Detail. Er entwickelte sich stetig weiter und wandte immer neue Methoden wie die 3D-CAD-Konstruktion, das CNC-Fräsen oder den 3D-Druck an.

Mit Stolz flog Franz mehr als 15 Jahre lang sein absolutes Lieblingsmodell, eine P47 Thunderbolt namens *Miss Behave*, auf unzähligen Schauflugveranstaltungen vor. Egal ob in Österreich, Italien, Kroatien, Ungarn, Deutschland, Polen, Tschechien, Frankreich oder der Schweiz – Franz war der Kopf und das Herz, der Teamleader unserer Schauflug-Gruppe Falcon Wings. Er knüpfte viele internationale Freundschaften, denn es war ihm immer ein großes Anliegen, neue Kollegen und Gleichgesinnte kennenzulernen.

In der Flugsaison war der Samstagabend am Flugplatz ein absoluter Fixpunkt in seinem Terminplan. Fliegen, abgestürzte Flieger suchen, diskutieren, Kollegen bei Problemen unterstützen, blödeln und einfach Spaß haben, standen dabei auf der Tagesordnung. Wenn das Flugzeug eines Kollegen partout nicht fliegen wollte, ließ Franz nicht locker, bis dieses doch noch in die Luft ging.

Seine unzähligen Videoaufnahmen, die wir immer wieder bei Vereinsclubsitzungen gemeinsam anschauen, dokumentieren Erstflüge und Hoppaläs von Flugkollegen.

War er einmal nicht auf dem Flugplatz, und dies kam wahrlich nicht oft vor, konnte nur ein Besuch seines Sonnenscheins Sophia der Grund sein. Zuletzt war seine Abwesenheit leider seiner schweren Krankheit geschuldet.

Franz war ein Mensch, auf den man sich immer verlassen konnte. Freundschaftlich, fröhlich, hilfsbereit und lösungsorientiert – wenn es ein Problem gab, wusste Franz einen Weg. Seine Art und seine Fähigkeit, Herausforderungen zu meistern, waren bemerkenswert. Er war der Fels in der Brandung, den man anrief oder ganz einfach besuchte, wenn man nicht mehr weiter wusste. Ein, zwei Bier und die Lösung war parat!



Seine Entscheidungsfreudigkeit zeigt sich auch in folgender Geschichte: Unzählige Diskussionen über die Höhe unseres Flugtowers waren ergebnislos geblieben, man hatte sich einfach nicht einigen können. Als dann zu bauen begonnen wurde, sprach Franz in Abwesenheit unseres Obmanns ein Machtwort: „So Burschen, der Poldi ist eh nicht da, jetzt bauen wir einen richtig hohen Tower!“ Gesagt, getan, und heute sind wir alle richtig stolz auf unseren Tower, das Glanzstück unseres Flugplatzes!

Franz war nicht nur unser Modellbauer, unser Organisator, unser Mister Moki, sondern vor allem unser Freund. Er hat uns so viel gegeben – seine Zeit, seine Geduld, seine Leidenschaft. Sein Humor und sein Lachen werden uns ewig in Erinnerung bleiben.

Nun hast du deinen letzten Flug angetreten, Blue Sky, Franz! Deine Freundschaft bleibt unvergessen. Wir werden dich sehr vermissen!!